

## OP-Standards


---

### 1. Mitglieder und Verantwortlichkeiten


Bereich	Name
Spitalleitung	Dr. Peter H. Lessing
Operateure	Prof. Friedrich S. Eckstein
Kardiotechnik	Prof. Friedrich S. Eckstein
OP-Pflege	Sebastian Bayer
Abteilungsleitung Herzchirurgie	Frédérique Foell
Anästhesiologie	Prof. Luzius Steiner
Spitalhygiene	Prof. Andreas F. Widmer

### 2. Präoperative Patientenvorbereitung

- Am Operationstag:
  - Stationär: Duschen mit Lifoscrub® einmalig auf der Abteilung (Ausnahme: Varizen)
  - Bei Eintritt = OP: Ganzkörperdusche zu Hause mit Seife
  - Bei Notfällen: Körperpflege mit Sinaqua® mit Chlorhexidin
- Vorbereitung gemäss Pflegerichtlinie 11.3


 Vor Eingriffen an den Extremitäten sorgfältige Nagelpflege und Reinigung insbesondere der Zwischenräume von Fingern/Zehen

- Speziell bei elektiver Herzchirurgie und orthopädischen Implantaten:
  - Ab Eintritt bis zur OP: Dekontamination
  - Gurgeln mit Dentohexin® Lösung, Dentohexin® Rachenspray 3x tgl.
  - Bactroban Nasensalbe® 2x tgl.
  - Duschen mit Lifoscrub® zwingend mit Beginn 5 Tage vor elektiver OP (ggf. Beginn ambulant)

 Das Detailschema wird durch die Abteilung für Spitalhygiene gestellt.

### 3. Intraoperativ

#### 3.1. Handschuhe

 Doppelte Handschuhe obligat: Herzchirurgie, Orthopädie, Traumatologie

- Wechsel alle 2 h (verantwortlich: Instrumentierpersonal)
- Handschuhwechsel (Operateur und Instrumentierpersonal) immer vor Implantation von Fremdmaterial (Osteosynthesen, Prothesen, Herzklappen, Netze, etc.) in primär steriles Gebiet und empfohlen bei Wechsel des OP-Bereichs

#### 3.2. Desinfektion

- Überwachung der Desinfektion OP-Situs und Abdecken durch 1. ärztliche Assistenz
- Wunde: Desinfektion vor Hautverschluss empfohlen mit verdünnter, wässriger Jodlösung
- Inzisionsfolien: falls verwendet, antimikrobiell imprägnierte Produkte empfohlen
- Einweisung der Assistenten in Präoperative Hautdesinfektion durch Fachexpertin/Fachexperten für Infektionsprävention OP-Pflege

### 4. OP-Pflege

- Haarkürzung: in der Vorbereitung – nicht im OP – am OP-Tag mit Clipper
  - Ausnahme: Neurochirurgie und anästhesiologische Indikation
- Desinfektion: Lagerungspflege (Überwachung und Mithilfe durch 1. Assistenz oder Operateur)
- Technikoptimierung (OP-Pflegestandard):
  - Tupfer genügend benetzt
  - ausreichende Fläche (wenn möglich 20 cm über abgedecktem Gebiet beidseits)
  - 3 x desinfizieren mit einer Gesamtapplikationszeit von  $\geq 3$  Minuten, trocknen lassen und erst dann abdecken

## 5. OP-Instrumentierende

- Überwachung der Asepsis im sterilen Bereich (Instrumentierende: Verantwortung für Asepsis des gesamten OP-Teams und Kompetenz zur Korrektur von Hygienefehlern)
- Tragen von doppelten Handschuhen und Wechsel alle 2 h (verantwortlich: Träger)
- Strikte Einhaltung der Asepsis ([HRL 04.01](#))
  - Platzwechsel Rücken-Rücken oder Bauch-Bauch
  - Abstand steril–unsteril 50 cm
  - Vermeidung von Wechseln Sitzen/Stehen und Höhenunterschied Grundtisch/Böckli
- OP-Unterbruch: Wunde steril & feucht abdecken
- Spüllösung bei Implantatchirurgie und Herzchirurgie ausschliesslich durch frische NaCl 0.9% / Ringerlösung

## 6. Anästhesie (gem. Richtlinie Anästhesie)

- Optimierung Zeitpunkt der AB-Prophylaxe
  - Antibiotika-Prophylaxe bei OP-Anmeldung definiert
  - 1. Dosis 0–60 Min. vor Schnitt
  - 2. Dosis 4 h nach 1. Dosis
  - Speziell bei Herzchirurgie: 2. Dosis nach Absetzen HLM
- Elektronische Erfassung Zeitpunkt AB-Prophylaxe
- ZVK-Einlage mit «full barrier precautions» (Raad II ICHE 1992)
  - MNS Typ IIR, Haube, sterile Überschürze, sterile Handschuhe, Softasept® Chlorhexidin Lös 2% gefärbt, Braunoderm®
- Hygienische Händedesinfektion
  - vor Patient und nach Patient
  - vor invasiven Handlungen
  - nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten
  - bei Betreten des OP-Saals
- Einleiten in Vorbereitung
  - Ausnahme: Neurochirurgie und anästhesiologische Indikation

**7. Alle OP-Mitarbeitende**

- Beschränkung der anwesenden Personen im OP, wenn möglich, auf <11 Personen
- OP-Tür geschlossen halten
- Unterhaltungen im OP auf das Notwendige beschränken
- Mitarbeitende tragen im OP weder Schmuck oder Eheringe noch Armbanduhren an Armen und Fingern, sonstiger Schmuck ist bedeckt (inkl. Ohrschmuck).
- Keine künstlichen Fingernägel oder Gels
- Bereichskleidung:
  - Ausschliesslich USB-Hauben
  - Haare, inkl. Barthaare, bedeckt
  - Mund-Nasen-Schutz an Wange und Kinn anliegend



Alle Mitarbeitende: Optimierung der Fehlerkultur, gegenseitige Korrektur von Asepsis-Fehlern, Verantwortung und Kompetenz für die Überwachung

Querverweise		
Hygieneordner	<a href="#">HRL 04.01</a>	Hygiene im OP-Bereich
	<a href="#">HRL 04.02</a>	Essentials für den OP
	<a href="#">HRL 04.03</a>	Hygiene im ambulanten OP-Bereich